



~ Animation im GF Fañabe Teneriffa ~



Praktikumsbericht von Anelis Stoian

Für den Zeitraum vom 02.06. - 14.07.2022



Inhaltsverzeichnis

1. Die ersten Eindrücke
2. Tätigkeitsbeschreibung
3. Tagesbericht
4. Was habe ich dazu gelernt?
5. Fazit / Reflexion

Praktikantin:

Anelis Stoian

48361 Beelen

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

Von-Ketteler-Str. 40

48231 Warendorf

Praktikumsstelle:

Hotel GF Fañabe

Av. de Bruselas, 13, 38660 Costa Adeje,

Tenerife, Spanien

1. Die ersten Eindrücke



Meine Reise begann am **02.06.2022** mit dem Abflug aus Düsseldorf gemeinsam mit fünf weiteren Schülerinnen. Unser Flug ging ca. 3 Stunden, welche sehr schnell vergingen, da ich mir ständig Gedanken über die nächsten sechs Wochen machte. Als wir landeten, wartete am Flughafen in Teneriffa auch schon unsere Ansprechpartnerin auf uns, mit der wir gemeinsam zu den jeweiligen Hotels gefahren sind. Als wir in meinem Hotel ankamen, wurde ich gemeinsam mit einer weiteren Schülerin dort aufgenommen und zunächst wurde uns unser gemeinsames Zimmer vorgestellt und uns unsere Arbeitskleidung gegeben, welche bei den Mädels aus einem kurzen blauen Rock und einem weißen T-shirt mit dem Hotellogo bestand. Die ersten drei Tage mussten wir noch nicht arbeiten und konnten somit ein wenig die Insel erkunden.



Der erste Eindruck meiner Praktikumsstelle war ein positiver. Wir waren in einem 4 Sterne Hotel in Costa Adeje, welches ca. 10. min vom Strand und einer Promenade mit vielen Restaurants, Bars und Geschäften entfernt ist. Unser Hotel bietet eine vielfältige Animation was auch der Grund war, weshalb ich mich dort befand. Unter dem Bereich Animation und Unterhaltung fielen unter anderem die Kinderanimation, Jugendanimation, Erwachsenenanimation, Fitnessanimation und Sportanimation.



An meinem ersten Arbeitstag lernte ich auch schon das ganze Team kennen und hatte einen sehr positiven Eindruck, da ich sehr freundlich aufgenommen wurde. Zunächst folgte eine Tour durch das ganze Hotel und man erklärte mir danach grob wie meine Beschäftigung für die nächsten Wochen in der Hotelanimation aussehen wird.

2. Tätigkeitsbeschreibung



Die Animation war unterteilt im Miniclub, Maxiclub und Adults je nach Altersgruppe. Die meistverwendeten Sprachen waren Spanisch und Englisch, aber ich lernte dort auch einige deutsche Familien kennen, sowie welche aus Portugal und Frankreich. Meine Aktivitäten im Miniclub waren: Die Kinder zu beaufsichtigen auf der Hüpfburg, mit ihnen zusammen zu

basteln oder zu malen, wir haben gemeinsam verschiedene Kartenspiele ausprobiert oder Facepainting gemacht.

Interessanter wurde es jedoch für mich im Maxiclub, dort waren meine Aktivitäten: Bowling, Minigolf, Tischtennis, verschiedene Poolspiele wie z. B. Waterpolo, Sjoelen, Uno, Bogenschießen sowie die Beaufsichtigung vom Wasserteppich oder der Wasserhüpfburg. Bei der Erwachsenenanimation spielten wir Bingo, Tischtennis, Shuffle Board, Waterpolo, Darts, Billard aber wir hatten ebenfalls Wassergymnastik und Aerobic. Jeden Abend hatten wir Minidisco, wo wir gemeinsam mit den Kindern tanzten und zum Ende hin ein Spiel spielten, wo es immer etwas zu gewinnen gab. Ebenfalls jeden Abend besuchte auch unser Maskottchen Goffy die Minidisco und tanzte mit den Kindern oder machte Bilder mit ihnen. Für dieses Maskottchen wechselten wir uns immer so ab, dass jeder von uns sich jeweils einmal in der Woche kostümieren musste. Wenn wir nicht Goffy waren, dann hatten wir jeden Abend ein anderes Kostüm an, meistens waren es Figuren aus Disney. Nach der Minidisco fanden jeden Abend verschiedene Shows statt z. B. Akrobatik, Magie, Comedy, Tanzshows oder verschiedene Sänger und Bands. An einigen Abenden hatten wir ebenfalls Kinoabend für die Kinder oder Karaoke für alle Altersgruppen. Zwei Mal in der Woche fanden Shows statt, welche von unserem Animationsteam durchgeführt wurden, wie Michael Jackson, Around the World, Grease oder König der Löwen. Hier war viel Vorbereitung notwendig, sowohl für die Choreo, das Playback, die Kostüme, die Vorbereitung der Bühne und Technik, sowie Musik oder Lichter.

3. Tagesbericht



Mein Tag startete so, dass wir uns zuerst um 10:30 alle aus dem Animationsteam bei unserem Chef im Büro trafen und dort gemeinsam auf dem Plan schauten, wo jeder von uns eingeteilt worden ist und änderten meistens noch Kleinigkeiten, falls etwas nicht passte aufgrund des Wetters oder gewisser Verletzungen usw.

Zunächst hatten wir jeden Morgen die gleiche Tradition, wir gingen alle gemeinsam zum Hauptpool/ zur Hauptbühne und bereiteten dort die ganzen technischen Sachen vor, dann machten wir eine Runde um den großen Pool und gemeinsam mit einem „Good morning“ Lied wünschten wir allen Gästen in verschiedenen Sprachen einen guten Morgen. Danach ging jeder von uns zu seiner Aktivität, sei es bei den kleinen Kindern, bei den Teenagern oder bei den Erwachsenen. Vor jeder Aktivität bereiteten wir einen Zettel und einen Stift vor, wo man die Namen der Teilnehmer eintragen konnte und ihre Punkte bei den jeweiligen Spielen. Nach jedem Spiel gab es auch immer einen Gewinner. Um 13 Uhr hatten wir dann Mittagspause bis 14:50 wo wir uns wieder mit dem ganzen Team im Büro trafen, um die Nachmittagsaktivitäten zu besprechen. Und dann ging's wieder los, je nach Aktivität war man entweder drinnen mit den jüngeren Kindern, am Pool oder draußen und hat verschiedene Spiele organisiert. Um 17 Uhr hatten wir wieder eine Pause welche bis 20 Uhr ging, jedoch gingen wir alle meistens um 19 Uhr zum Abendessen.



Um 20 Uhr trafen wir und dann alle gemeinsam an der Hauptbühne. Danach verkleideten wir uns und bereiteten die Minidisco vor. Einer der Entertainer war DJ und zwei weitere haben mit den Kindern getanzt. Um 20:30 begann dann die Minidisco, diese ging ca. 45 min- 1 Stunde und die letzten 15 Minuten spielten wir mit den Kindern ein Spiel. Nach der Minidisco mussten wir die Bühne und die Technik [Musik, Lichter usw.] für die Abendshow vorbereiten und im Anschluss entweder auf die Kinder aufpassen oder hoch auf die Bühne, wenn es ein Abend war, an dem das Animationsteam mit den Shows dran war. Nach der Show, welche

um 22:00 Uhr endete, mussten wir dann alles wieder aufräumen, uns umziehen, die Plakate mit den Shows und Aktivitäten für die weiteren Tage wechseln oder manchmal sogar Bilder mit den Kindern machen. Um 23:00-23:15 hatten wir dann Schluss. Aber ich habe sehr oft mit dem Team nach der Arbeit noch was unternommen.

4. Was habe ich dazu gelernt ?

Als erstes habe ich auf jeden Fall meine Englisch- und Spanischkenntnisse verbessert, zudem habe ich die Fähigkeit zum Facepainting gewonnen, sowohl für die Kinder als auch für die Abendshows. Meine Teamfähigkeit hat sich ebenfalls deutlich verbessert durch die ständige Teamarbeit. Zudem bin ich viel geduldiger geworden mit Kindern und habe gelernt, wie man sich durchsetzen kann, aber auch Spiele und verschiedene Aktivitäten zu organisieren.

Sowohl meine Kreativität als auch meine Flexibilität haben sich erweitert und zudem gewann



ich viel an Schauspielerefahrung und lernte in der Zeit 17 neue Tanzchoreos dazu. Ebenfalls habe ich viel über die Technik, die hinter den ganzen Shows steckt, gelernt, da ich ab und zu DJ spielen durfte. Zudem lernte ich, wie man einen Scheinwerfer benutzt. Dank der ganzen neuen Erfahrungen kann ich sagen, dass ich deutlich selbstbewusster, unabhängiger und verantwortungsvoller geworden bin.

5. Fazit / Reflexion

Abschließend kann ich sagen, dass es eine wunderschöne Zeit und Erfahrung war. Ich habe sehr viele neue Leute kennengelernt und eine Menge tolle Freundschaften geschlossen. Die ganze Erfahrung war einfach einzigartig, die ganzen neuen Eindrücke und Herausforderungen haben deutlich meinen Horizont erweitert und ich würde das Ganze auf jeden Fall wieder tun, wenn ich die Chance hätte. Ich kann es also nur weiterempfehlen, es auszuprobieren. Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit dem Praktikum gewesen und damit, dass ich mich dazu entschieden habe diese Herausforderung anzunehmen.

